

Hölderlinstr. 12  
70174 Stuttgart  
Postfach 10 29 34  
70025 Stuttgart

Tel.: +49 (711) 22334-0  
www.apotheker.de

Kommunikation  
**Ihr Ansprechpartner:**  
Carmen Gonzalez  
Redakteurin  
Tel.: +49 (711) 22334-74  
Fax.: +49 (711) 22334-91  
gonzalez@apotheke.de



Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V., Hölderlinstr. 12, 70174 Stuttgart

An die Vertreterinnen und Vertreter  
der Selbsthilfe- und Senioren-Organisationen  
in Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren,

6. Juni 2023

die Apotheken in Deutschland und in Baden-Württemberg protestieren am Mittwoch, den 14. Juni 2023 für eine faire Vergütung, weniger Bürokratie, Lösungen für die immensen Lieferengpässe und den Erhalt der Vor-Ort-Apotheken in der Fläche. Die Apotheken bleiben an diesem Tag geschlossen. Die Notversorgung wird an diesem Tag nur durch die notdienstleistenden Apotheken sichergestellt.

Als Patientenbeauftragte des Landesapothekerverbandes möchte ich Ihnen die Hintergründe für unseren Protest erläutern und auch um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bitten. Denn dieser öffentliche Protest ist nötig, weil es vor allem auch darum geht, dass Ihre Arzneimittelversorgung auch in Zukunft auf sicheren Füßen steht.

### **Warum protestieren die Apotheken?**

Mir als Apothekerin bereitet es – gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen – große Sorge zu sehen, wie die Zahl der Apotheken schrumpft. Über 400 Apotheken haben allein im letzten Jahr 2022 bundesweit geschlossen. So viele Apotheken sind noch nie zuvor in einem Zeitraum von 12 Monaten verschwunden. Das war ein trauriger Rekord. Unser Bundesland bildet dabei leider keine Ausnahme. Das 15te Jahr in Folge haben wir Apotheken verloren und die Arzneimittelversorgung dünnt mehr und mehr aus. Mit der schwindenden Anzahl wird unser gutes Versorgungsnetz immer löchriger – und auch die Wege im Notdienst werden weiter. Unsere gute Versorgungsstruktur für Sie als Bürgerinnen und Bürger wurde und wird kaputtgespart. Dagegen richtet sich der Protesttag der Apotheken.

Viele Apotheken stehen heute mit dem Rücken zur Wand. Dies liegt vor allem in unserer Vergütungsstruktur begründet, die sich in den letzten 10 Jahren nicht erhöht hat. Das Honorar besteht zu einem wesentlichen Anteil aus einem gesetzlich festgelegten Festbetrag, der die laufenden Kosten der Apotheke decken soll. Während die Personal- und Betriebskosten um uns herum immens gestiegen sind, sind wir in unserem Honorar von

Sitz des Verbandes: Stuttgart  
Amtsgericht Registergericht Stuttgart VR 246  
Präsidentin: Tatjana Zambo  
Geschäftsführerin: Ina Hofferberth  
USt-IdNr.: DE147848737

Bankverbindung:  
Deutsche Apotheker- und Ärztebank Düsseldorf  
IBAN: DE86 3006 0601 0001 0852 04  
BIC: DAAEDEDXXX  
Gläubiger-ID: DE55LAV00000408416

jeglicher Entwicklung abgeschnitten. Die Apotheker:innen empfinden das angesichts ihrer Leistungen als ungerecht und mittlerweile auch als existenzgefährdend. Wir haben massive Personalnöte. Wir haben Nachwuchsprobleme. Immer öfter finden Apotheken keine Nachfolge mehr und werden geschlossen. Das ist eine Bedrohung für das gute Versorgungsnetz, auf das wir alle gemeinsam angewiesen sind. Wir appellieren dringend an die Politik, jetzt zu handeln, damit die Arzneimittelversorgung im Land auch künftig auf stabilen Füßen steht.

### **Woher bekomme ich meine Medikamente?**

Viele Medien haben in den letzten Tagen und Wochen bereits über den apothekerlichen Protesttag am 14. Juni 2023 berichtet. So sind große Teile der Bevölkerung bereits informiert. Mir ist es ein Anliegen, Ihnen nochmals zu sagen, dass Sie planbar benötigte Arzneimittel bitte vor oder nach dem Protesttag abholen sollten. Am 14. Juni selbst sollen nur die Notdienstapotheken geöffnet sein. Ich habe Verständnis, wenn unser Protesttag vielleicht auch Unverständnis auslöst. Doch bedenken Sie, dass wir unseren Protest gerade auch für Sie als Patientinnen und Patienten führen. Denn der Tag mit verminderter Verfügbarkeit der Apotheken führt deutlich vor Augen, wie es aussieht, wenn immer weniger Apotheken für unsere Versorgung zur Verfügung stehen.

Ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie diese Informationen im Vorfeld auch an Ihre Mitglieder weitergeben könnten. Nutzen Sie dazu gerne auch unseren aktuellen Newsletter, den wir Ihnen mit diesem Schreiben mitschicken und der in aller Kürze unsere Anliegen und die wichtigsten Hinweise gibt. So wächst das Verständnis für unsere dringend nötige Aktion – und gleichzeitig erhalten Patientinnen und Patienten die nötige Sicherheit, dass Sie auch rund um den Protesttag gut mit Arzneimitteln versorgt werden. Haben Sie schon an dieser Stelle herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Sollten Sie oder Ihre Mitglieder Fragen haben, wenden Sie sich gerne an mich oder an Ihre Apotheken vor Ort.

Mit herzlichen Grüßen – und noch einmal bestem Dank für Ihre Unterstützung

Ihre



Friederike Habighorst-Klemm  
Mitglied des Vorstandes des LAV  
Patientenbeauftragte